

# Neuer Radlader für Technisches Hilfswerk

## Förderverein unterstützt Anschaffung – Für Einsatz im Katastrophenschutz

**Korbach** – Der Ortsverband Korbach des Technischen Hilfswerks (THW) hat einen neuen Teleskopradlader bekommen. Das neue Gerät ersetzt einen ausgemusterten Radlader und komplettiert den Fuhrpark und die Ausstattung der Helfer.

Der Radlader ist mit Spezialausrüstung und verschiedenen Anbaugeräten wie Arbeitskorb, Palettengabel, Sandsackschaufel, Stammgreifer, Schneidschaufel und Rangierplatte vielseitig einsetzbar. Hans-Joachim Kegel, Orts- und Kreisbeauftragter des THW Korbach, hob den erfolgreichen Einsatz des bisherigen Radladers seit mehr als 20 Jahren im Katastrophenschutz hervor. „Diese Maschine hatten wir wirklich bei jedem Einsatz dabei, unter anderem von Dresden bis Selbitz, und bei dem weiteren großen Elbe-Hochwasser ist er sogar bis Magdeburg gekommen.“ So habe der Lader beispielsweise allein in Schö-



**Durch Spenden und Förderungen ermöglicht:** Das Technische Hilfswerk in Korbach erhält einen neuen Radlader.

FOTO: WEIDEMANN/PR

nebeck mehr als 5000 Sandsäcke verfahren und verbaut. „Die Maschine ist damals rund um die Uhr gelaufen – die Fahrer haben permanent durchgewechselt“, beschreibt Kegel die flexiblen Einsatzmöglichkeiten des Radladers im Bereich des Katastrophenschutzes.

Der Teleskopradlader wurde von der Vereinigung der Helfer und Förderer des THW

Korbach beschafft. Michael Preuße-Song, der 1. Vorsitzende, erklärte, dass Bundesmittel für solche Ausrüstungsgegenstände nicht zur Verfügung stünden: Allen 668 Ortsverbänden seien jeweils nur spezielle Teil-Aufgabenbereiche des Katastrophenschutzes zugeordnet. Die hieraus resultierende Ausstattung des Ortsverbandes Korbach sehe einen Rad-

lader als technisches Hilfsmittel nicht vor.

Da auf diese Weise viele Bedarfssituationen der örtlichen Gefahrenabwehr nicht berücksichtigt werden könnten, würden sich die bundesweit tätigen Vereinigungen der Helfer und Förderer des THW darum bemühen, die betreffenden Ausstattungslücken der Ortsverbände durch die Anschaffung entspre-

chender Gerätschaften zu schließen; die Korbacher Helfervereinigung habe hierfür allein in den vergangenen zehn Jahren rund 300 000 Euro eingesetzt, so Preuße-Song. Die Anschaffung des Teleskopradladers wurde durch finanzielle Zuwendungen unter anderem vom Landkreis Waldeck-Frankenberg, der Waldeck-Frankenberger Bank, dem Lions Club Korbach-Bad Arolsen, der Sparkassenstiftung, der Energie Waldeck-Frankenberg und der Baufirma Rohde ermöglicht.

Alle Vertreter der Förderer, darunter Landrat Jürgen van der Horst, Kultusminister Armin Schwarz, Bürgermeister Marco Lambion aus Bad Arolsen und Weidemann-Geschäftsführer Bernd Apfelbeck betonten die Bedeutung einer optimalen technischen Ausstattung des THW Korbach und würdigten die ehrenamtlichen Leistungen der Helfer.

red